

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .		7
<b>EINLEITUNG: DAS DENKEN IM BLICKFELD DER PHILOSOPHIE</b>		
I.	Rudolf Steiners philosophische Bildung und die Wissenschaft seiner Zeit . . . . .	10
II.	Vorläufige Charakterisierung der PhdF als Philosophie . . . . .	17
III.	Der anthropologische Ausgangspunkt in der «Vorrede» von 1918 . . . . .	22
IV.	Die phänomenologische Bescheidenheit gegenüber dem Denken des Menschen . . . . .	28
V.	Methodologie als Aufgabenteilung bei der Erkenntnis des Denkens . . . . .	32
VI.	Philosophische Methode und esoterische Schulung der «höheren Erkenntnis» . . . . .	37
VII.	Das Ringen um die geistigen Qualitäten des Denkens bei Kant, Fichte und Schelling . . . . .	42
	– <i>Exkurs:</i> Kants Begriff der «Einbildungskraft» in der «Kritik der reinen Vernunft» (A) . . . . .	45
VIII.	Der Höhepunkt des inspirativen Denkens in Hegels «System der Philosophie» . . . . .	54
IX.	Beobachtung als Grundakt des alltäglichen Imaginierens . . . . .	60
X.	Heideggers ontologische Begründung des «Daseins» . . . . .	66
XI.	Ist «Denken» und «Sein» dasselbe? . . . . .	76
XII.	Heideggers «Zeit»-Analyse als zweite Grundlegung der Ontologie . . . . .	82
XIII.	Denken und Zeit . . . . .	88
XIV.	Das Leben des Denkens . . . . .	96

«DIE PHILOSOPHIE DER FREIHEIT», KAPITEL III:  
«DAS DENKEN IM DIENSTE DER WELTAUFFASSUNG»

I.	Aufbau des Kapitels III . . . . .	106
II.	Betrachtung des Textes . . . . .	109
	1. Einleitender Teil . . . . .	109
	2. Die Beobachtung des Denkens . . . . .	118
	3. Schlußteil des Haupttextes . . . . .	191
	4. Zusatz zur Neuauflage 1918 . . . . .	199
III.	Ausblick auf das Ganze der «Philosophie der Freiheit» . . . . .	206
	Literaturverzeichnis . . . . .	209
	Personenverzeichnis . . . . .	211